



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

DEPARTMENT PÄDAGOGIK UND REHABILITATION

LEHRSTUHL FÜR GEISTIGBEHINDERTEN- UND
VERHALTENSGESTÖRTENPÄDAGOGIK



LEHR- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE GEISTIGE, SOZIALE UND EMOTIONALE ENTWICKLUNG

Stand: 10/2009

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGIK: PÄDAGOGIK BEI VERHALTENSSTÖRUNGEN (VERTIEFT)

(ACHTUNG: GILT NUR FÜR STUDIERENDE MIT STUDIENBEGINN 2009 UND FRÜHER)

Beschreibung des Studienfachs

Im Zentrum der Pädagogik bei Verhaltensstörungen stehen interdisziplinäre Fragen der Erziehung, Bildung und Rehabilitation von Menschen mit emotionalen und sozialen Störungen und Auffälligkeiten.

Ergänzende Beschreibung des Studienfachs im Rahmen des Lehramtsstudiums

Neben didaktischen Fragestellungen wird ein Schwerpunkt innerhalb des Studiengangs auf der Psychologie bei sozialen und emotionalen Störungen und Auffälligkeiten (einschließlich des Kennenlernens verschiedener Therapieformen) gesetzt.

Voraussetzungen und Anforderungen

Voraussetzung für die Aufnahme in diesen Studiengang ist der Nachweis der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife. Es besteht eine hochschulinterne Zulassungsbeschränkung (NC). Das Studium kann nur im Wintersemester aufgenommen werden.

Sprachen

Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten. Kenntnisse der englischen Sprache, v.a. für das Lesen internationaler Literatur, sind notwendig.

Erwünschtes Profil

Als Studierende des Lehramts für Sonderpädagogik sollten Sie sich für sonderpädagogische Inhalte und Aufgabenstellungen allgemein interessieren. In ihrem späteren Beruf sollten Sie für die Schülerinnen und Schüler Geduld, eine belastbare Stimme, gute Sprachfähigkeiten und Spaß an der Arbeit mit Gruppen haben.

Im Studium werden selbstorganisiertes und selbstständiges Arbeiten und Lesen von Literatur erwartet.

Angebote zur Studienorientierung

Zur Studienorientierung veranstaltet die LMU jedes Jahr im Februar ihren großen "Tag der offenen Tür". Jeweils zu Semesterbeginn werden von den jeweiligen Studiengängen- und fächern Einführungsveranstaltungen angeboten.

Studienaufbau / Module

Das Studium gliedert sich bis einschließlich Wintersemester 2009/2010 in ein dreisemestriges Grundstudium und ein etwa sechssemestriges Hauptstudium. Ab Beginn des Studiums im Wintersemester 2010/2011 ist geplant, den Studienaufbau zu modularisieren.

Grundstudium

Im Grundstudium muss ein Schein in den Veranstaltungen „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“, „Einführung in die Didaktik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung“, „Einführung in die Psychologie der Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter“ und „Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten“ erworben werden, um zur Zwischenprüfung zugelassen zu werden. Zusätzliche verpflichtende Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tabelle unter dem Punkt ‚Studienplan‘.

Des Weiteren werden im Grundstudium Veranstaltungen für das erziehungswissenschaftliche Studium und die Fachdidaktiken besucht.

Zwischenprüfung

Die Zwischenprüfung findet in der Regel nach dem 3. Semester statt. Informationen zur Anmeldung und Vorbereitung entnehmen Sie bitte den Aushängen am Schwarzen Brett oder der Homepage des Lehrstuhls (www.edu.lmu.de/gvp).

Prüfungsteile

eine mündliche Prüfung zu 15 min in Psychologie, sowie je eine schriftliche Prüfung zu je 45 Minuten in Pädagogik und Didaktik.

Hauptstudium

Im Hauptstudium werden weitere Pflicht- und Wahlpflichtscheine im Hauptfach Pädagogik bei Verhaltensstörungen, dem erziehungswissenschaftlichen Studium und den Fachdidaktiken erworben. Außerdem kann nach dem 7. Semester die Erste Staatsprüfung im erziehungswissenschaftlichen Studium abgelegt werden („Freischuss“).

Näheres zu den verpflichtenden Veranstaltungen für das Hauptfach entnehmen Sie bitte der Tabelle unter dem Punkt ‚Studienplan‘.

Inhalte der Seminare (vgl. LPO I)

Pädagogik im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung

- Verhaltensstörungen als Schulprobleme/ Lernprobleme/ Probleme in der Schulklasse
- Konzeptionen und Methoden der Förderung verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher
- Verhaltensstörungen auf organischer Grundlage
- gestörte familiäre Situationen, Dissozialität, soziale Benachteiligung
- Elternarbeit und Beratung
- Sozialpädagogik und außerschulische Erziehungshilfe
- Heimerziehung
- Geschichte der Erziehung bei Verhaltensstörungen

Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung

- Unterricht in der Schule zur Erziehungshilfe
- spezifische Aufgaben, Fächer und Strukturen
- integrative Schulsysteme
- spezielle Unterrichtsformen (Projekt, Rollenspiel, Förderunterricht)
- sozial-emotionales Lernen in der Schule
- musischer Unterricht, Rhythmik, Sport, Psychomotorik
- Religionsunterricht

Psychologie im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung

- Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Intelligenz, Schulleistung)
- Projektseminar (Diagnostik, Therapieplanung, Intervention, Beratung)

Praktika

1. **Betriebspraktikum**
8 Wochen in einem „Betrieb des sozialen Bereichs“
Zivildienst oder FSJ können angerechnet werden
weitere Informationen im Prüfungsamt (Amalienstraße 52)
2. **Orientierungspraktikum**
möglichst vor Aufnahme des Studiums abzuleisten
zweimal 2 Wochen in unterschiedlichen Förderschularten einschließlich MSD und SVE;
Voraussetzung für das Pädagogisch-didaktische Praktikum
3. **Pädagogisch-didaktisches Praktikum (2 Teile)**
4 Wochen an einer Förderschule (nach dem 1. oder 2. Semester) *und*
4 Wochen an einer Grund- oder Hauptschule mit Kooperationsmaßnahmen für
Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf soziale und emotionale Entwicklung (nach
dem 2. oder 3. Semester)
4. **Sonderpädagogisches Blockpraktikum**
an einer Schule zur Erziehungshilfe
4 Wochen, 100 Unterrichtsstunden
5. **Zusätzliches Studienbegleitendes Praktikum**
in der Regel während des 4. Semesters
6. **Studienbegleitendes Sonderpädagogisches Praktikum**
über 2 Semester, frühestens im 5. + 6. Semester
Intensivpraktikum (ersetzt 4. und 6.)
wahlweise anstelle von Sonderpädagogischem Blockpraktikum *und*
Studienbegleitenden Sonderpädagogischen Blockpraktikum abzuleisten
studienbegleitend bei einer Lehrkraft über ein ganzes Schuljahr in einer Schule zur
Erziehungshilfe

Weiterführende Informationen erhalten Sie beim Praktikumsamt (Ludwigstraße 27, Zimmer G 207) oder im Internet unter

www.lehrerbildungszentrum.uni-muenchen.de/lehre_studium/praktikumamt_gshs

Schriftliche Zulassungsarbeit zur Ersten Staatsprüfung

- Thema aus dem Bereich der Pädagogik bei Verhaltensstörungen
- formale Anmeldung ein halbes Jahr vor Abgabetermin bei betreuendem Dozenten
(wichtig: rechtzeitig beim Dozenten informell anmelden und absprechen)
- Abgabe zum 1. August oder 1. Februar
- Erste Staatsprüfung im darauf folgenden Frühjahr bzw. Herbst

Erste Staatsprüfung

Zulassungsvoraussetzungen

- bestandene Zwischenprüfung
- alle Pflichtenhefte aus dem Hauptstudium
- Nachweis aller geforderten Praktika (auf Praktikumskarte)
- Zulassungsarbeit (mindestens mit „ausreichend“ bewertet)

Prüfungsteile im Fach Pädagogik bei Verhaltensstörungen

- Je eine Klausur in Pädagogik in Didaktik (4 Stunden, 2 Themen zur Wahl)
- Je eine mündliche Prüfung (30 min) in

- Psychologie im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung, Sonderpädagogische Förderdiagnostik
- Grundlagen der Psychopathologie und Neurologie (Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie)
- Grundlagen der Sprachheilpädagogik (Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik)
- Grundlagen einer anderen sonderpädagogischen Fachrichtung

Parallel dazu finden die Prüfungen im EWS-Bereich (falls nicht „Freischuss“ nach dem 7. Semester) und in den Didaktik-Fächern statt.

Informationen zur Anmeldung und Vorbereitung (Aufbau der Prüfung, Literaturlisten etc.) entnehmen Sie bitte den Aushängen am Schwarzen Brett oder der Homepage des Lehrstuhls (www.edu.lmu.de/verhaltensgestoertenpaedagogik).

Tätigkeits- und Berufsfelder

Förderschullehrer mit Hauptfach Pädagogik bei Verhaltensstörungen können an jeder Förderschule eingesetzt werden. Bevorzugt arbeiten Sie an Schulen zur Erziehungshilfe bzw. Sonderpädagogischen Förderzentren oder im Mobilien Sonderpädagogischen Dienst (MSD). Sie können sowohl im der Grundschul- als auch in der Hauptschulstufe eingesetzt werden, unabhängig davon, welche Didaktikgruppe im Studium gewählt wurde.

Studienplan LA Pädagogik bei Verhaltensstörungen (Stand 10/2009)

Bezeichnung	Veranstaltungstyp	SWS	Leistungsnachweise laut Studienordnung und LPO I	Lehrveranstaltung laut Vorlesungsverzeichnis
Grundstudium				
Pädagogik (1. Sem.)	Proseminar	2	Proseminarschein	Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen
Tutorium (1. Sem.)	Tutorium	2	Teilnahme	Tutorium Pädagogik bei Verhaltensstörungen
Einführung Sonderpädagogik (1. Sem.)	Vorlesung	2	Anwesenheit	Einf. in die Sonder- und Heilpädagogik
Integrative Pädagogik (1. oder 3. Sem.)	Vorlesung		Anwesenheit	Einf. in die Integrative Pädagogik
Wissenschaftliches Arbeiten (nach dem 1. Sem.)	Blockseminar	2	Proseminarschein	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten
Einführung Psychologie (2. Semester)	Proseminar	2	Proseminarschein	Einführung in die Psychologie der Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter
Psychologische Fragestellungen (2. Sem.)	Proseminar	2	Proseminarschein	Psychologische Fragestellungen
Einführung in die Heilpädagogische Psychologie (2. Semester)	Vorlesung	2	Anwesenheit	

Didaktik (3. Semester)	Proseminar	2	Proseminarschein	Einführung in die Didaktik im Förderschwerpunkt soz. u. emot. Entw.
Einführung in die Förderdiagnostik (3. Semester)	Vorlesung	2	Anwesenheit	
Übung zur Förderdiagnostik	Übung	1	Erfolgreiche Teiln.	Anwendungsbezogene Aspekte der Förderdiagnostik
Hauptstudium				
Pädagogik im FS soziale und emotionale Entwicklung	Hauptseminar	2	Hauptseminarschein	Titel variabel
Didaktik im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung	Hauptseminar	2	Hauptseminarschein	Titel variabel
Psychologie im Förderschwer- punkt soziale und emotionale Entwicklung	Seminar	2	Proseminarschein	verschiedene Seminare angeboten
Sonderpäd. Diagnostik (Intelligenzdiagnostik)	Proseminar	2	Proseminarschein	
Begleitkurs zum Dienstagspraktikum Teil 1 und Teil 2 (5. und 6. Sem)	Proseminar	2x2	Portfolio	
Kasuistik (6. Sem.)	Proseminar	2	Fallvorstellung	
Persönlichkeitsdiagnostik und Begutachtung		2	Proseminarschein	LPO-Schein: Sonder- päd. Förderdiagnostik
Fachrichtungsspezifische Auf- gaben in MSD und SVE	Proseminar	2	Proseminarschein	
Psychologische Therapie oder Training des Lehrerverhaltens	Proseminar	2	Proseminarschein	
Propädeutik-Veranstaltung einer weiteren sonderpädagogischen Fachrichtung	Proseminar	2	Proseminarschein	
Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Sem. frei wählbar)	Vorlesung	2	Anwesenheit	